

# Einladung

für die am Mittwoch, 12.02.2020 um 14:30 Uhr stattfindende Sitzung des Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschusses im großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses.

## Tagesordnung

0. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 28.11.2019
1. Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Befestigung in einigen Containerstandplätzen und Wertstoffinseln
2. Anfrage Herrn SR Forster: Funktionsweise der Lichtsignalanlage am Issy-les-Moulineaux-Platz
3. Anfrage von Stadtrat Forster vom 28.11.2019 bezüglich Fußgängerampel im Bereich Ring-Kino
4. Anfrage von Stadträtin Tasali-Stoll vom 28.11.2019 bezüglich Verkehrseinschränkungen in der Asylstraße durch Betonboller
5. Anfrage des Stadtrats Sindensberger im HVUE-A am 28.11.2019 Umsetzung Standorte E-Bike Ladestationen

## **Vorlagebericht**

**an die Mitglieder des Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschusses**

### ***Tagesordnungspunkt 01:***

Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Befestigung in einigen Containerstandplätzen und Wertstoffinseln

### ***Sachstandsbericht:***

Mit Schreiben vom 28.01.2020 teilte die SPD-Stadtratsfraktion der Stadt Weiden i.d.OPf. mit, dass bei verschiedenen Containerstellplätzen der Untergrund oft sehr zusammengetreten sei, sodass sich bei schlechtem bzw. nassem Wetter Matsch-Schmutzflecken bildeten. Nicht jeder Bürger sei trittsicher. Der Zugang zu den Containern sollte daher sauberer und trittsicher gemacht werden.

Die Stadt Weiden i.d.OPf. besitzt neben den zwei großen Wertstoffhöfen (Weiden West in der Pressather Straße und Weiden Ost in der Vohenstraußer Straße) ein großes Netz von 16 Wertstoffinseln und 7 Containerstandplätzen im Stadtgebiet. Die Container an den Plätzen werden turnusmäßig durch die beauftragten Firmen entleert und die Stadt kontrolliert regelmäßig die Plätze auf etwaige Mängel.

In diesem Rahmen wird die Abteilung Bauhof/Gärtnerei, hier das Sachgebiet Abfall und Straßenreinigung, den vorliegenden Antrag zum Anlass nehmen, sämtliche Plätze auf derartige Mängel hin zu überprüfen und bei entsprechender Feststellung eine Behebung der Mängel zu konzeptionieren. Kleinere Instandsetzungsmaßnahmen werden im Rahmen des Jahresunterhaltes realisiert. Falls größere Maßnahmen notwendig sind, werden entsprechende Mittel beantragt bzw. wird nochmals im Ausschuss berichtet.

### ***Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschuss:***

beratend                       beschließend

öffentlich                         nichtöffentlich

## **Vorlagebericht**

**an die Mitglieder des Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendeausschusses**

### ***Tagesordnungspunkt 02:***

Anfrage Herrn SR Forster: Funktionsweise der Lichtsignalanlage am Issy-les-Moulineaux-Platz

Vorgang im SAI: Beschluss-Nr. 6) vom 09.07.2019

Vorgang im Stadtrat: Beschluss-Nr. 76) vom 22.07.2019

### ***Sachstandsbericht:***

Zentraler Bestandteil der umgestalteten Sedan- / Dr.-Pfleger-Straße ist die Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer bei gleichzeitiger Gewährleistung des Verkehrsflusses. Der eingerichtete „Mittelstreifen“ erleichtert den Fußgängern das Überqueren der Straße auch ohne Ampel, wobei unsichere Fußgänger bei Bedarf weiterhin eine Grünphase an der bestehenden Fußgängerampel am Issy-les-Moulineaux-Platz per Tastendruck anfordern können (sogenannte „Dunkelanlage“). Solange keine Grünphase durch einen Fußgänger angefordert wird, sind daher für Fußgänger und KFZ-Verkehr auch keine Lichtzeichen zu sehen. Die Ampel komplett auszuschalten oder abzubauen, wie in der Anfrage angedacht, wäre nicht zielführend, da damit unsicheren oder in ihrer Mobilität eingeschränkten Fußgängern die Möglichkeit genommen wäre, eine solche Grünphase zu erhalten.

### ***Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendeausschuss:***

beratend                       beschließend

öffentlich                       nichtöffentlich

## **Vorlagebericht**

**an die Mitglieder des Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschusses**

### **Tagesordnungspunkt 03:**

Anfrage von Stadtrat Forster vom 28.11.2019

Ist es möglich, die Fußgängerampel im Bereich Ring-Kino Richtung Körnerstraße (Südtiroler) anders zu schalten? Wenn man die Grünphase für Fußgänger um fünf Sekunden früher schalten würde, wäre dies für den Abbiegeverkehr günstiger, da er ohne nochmal im Quersungsbereich (Fußgänger) halten zu müssen, flüssig aus dem Kreuzungsbereich abfließen könnte.

### **Sachstandsbericht:**

Wegen der angepassten Verkehrsführung von der Schillerstraße zum NOC-Parkdeck galt es den Knotenpunkt Schillerstraße/Luitpoldstraße/Körnerstraße samt Lichtzeichensignalisierung neu zu regeln.

Die Grünphase des Fußgängers über die Schillerstraße ist dabei mit der Rotphase des Straßenverkehrs in der Schillerstraße gekoppelt. In dieser Phase erhält auch der Straßenverkehr aus der Körnerstraße ein Grünsignal, wobei dieser als Links/Rechtsabbieger dem querenden Fußgänger (über die Schillerstraße) Vorrang gewähren muss (wie es auch an anderen Lichtsignalanlagen der Fall ist). Zwischen den Lichtzeichenwechseln bestehen nach den lichtsignaltechnischen Vorgaben außerdem feste Schutz- und Räumzeiten, um einen freien Knotenpunkt zu gewährleisten (Verkehrssicherheit).

Ein früheres/vorgezogenes Grünsignal für die querenden Fußgänger über die Schillerstraße wäre nur möglich wenn

- in der Schillerstraße das Rotsignal früher beginnt und damit die Rotphase verlängert wird.  
Zu beachten ist aber, dass die Schaltzeiten bereits an die vor- und nachgelagerten Lichtzeichenanlagen angepasst sind. Eine um 5 Sekunden verlängerte Rotphase würde den Verkehrsfluss an diesem Knotenpunkt erheblich verschlechtern. Im Interesse einer optimierten Verkehrsführung und zur Vermeidung zusätzlicher Rückstauungen ist diese Version nicht zu befürworten.
- in der Körnerstraße das bisherige Grünsignal um 5 Sekunden später einsetzt und damit die Grünphase verkürzt wird.  
Dies würde für den Verkehrsfluss aber ebenfalls nur nachteilige Auswirkungen mit sich bringen. Zwar müssen rechts- und linksabbiegende Fahrzeuge aus der Körnerstraße bei querenden Fußgängern bereits bisher an der Fußgängerfurth über die Schillerstraße halten. Wenn aber kein Fußgänger quert bzw. sobald dieser die Fußgängerfurth überschritten hat, können die Fahrzeuge bisher weiterfahren. Im Interesse einer optimierten Verkehrsführung ist dies daher ebenfalls keine bessere Lösung.

Nach den Erfahrungen der Verwaltung läuft der angepasste Knotenpunkt derzeit relativ flüssig und ohne größere Probleme. Im Rahmen der bisherigen Ortsbesichtigungen konnten auch keine größeren Rückstauungen oder unzumutbare nachteilige Auswirkungen für Fuß-

gänger bzw. abbiegende Fahrzeuge aus der Körnerstraße festgestellt werden. Aus diesem Grund ist für die Verwaltung keine Handlungsveranlassung erkennbar.

***Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendeausschuss:***

beratend                       beschließend

öffentlich                       nichtöffentlich

## **Vorlagebericht**

**an die Mitglieder des Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschusses**

### ***Tagesordnungspunkt 04:***

Anfrage von Stadträtin Tasali-Stoll vom 28.11.2019

Der Verkehr im Bereich Asylstraße – Dr.-Pfleger-Straße (Josefshaus) wird seit Monaten durch Betonboller und Absperrschranken eingeschränkt. Im Mündungsbereich ist die Fahrbahn verengt und derzeit ist nur Linksabbiegeverkehr möglich. Es ergeht die Anfrage, wie lange diese Einschränkung noch besteht bzw. was an dieser Stelle geplant ist?

### ***Sachstandsbericht:***

Im Jahre 2018/2019 kam es sowohl in der Sedanstraße selbst, als auch im Innenstadtumfeld zu vielen größeren Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum. Infolge der Auswirkungen der Baustellen und des Ausweichverkehrs kam es insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten zu erheblichen Rückstauungen in der Sedanstraße. Auffallend dabei war, dass sich auch in der Asylstraße die Verkehrsbelastung in Richtung Adolf-Kolping-Platz schleichend erhöhte (durch Ampel-umfahrenden Ausweichverkehr, neu eingebürgerte Fahrtwege usw.). Verkehrsteilnehmer aus der Asylstraße reichten sich dabei während der Grünphase in die Sedanstraße ein bzw. wurden reingelassen, was im Nahbereich der Lichtzeichenanlage zu kurzzeitigen Stockungen im Verkehrsfluss führte und damit den Fahrzeug-Durchsatz zum Adolf-Kolping-Platz beeinträchtigte. In der Sedanstraße kam es dabei zu erheblichen Rückstauungen. Hinzu kam, dass im Stadtteil Scheibe relativ zeitgleich eine 30 Zone eingerichtet wurde.

Aus diesen Gründen war es angezeigt, das Verkehrsaufkommen in der Asylstraße zu reduzieren und so den Verkehrsfluss wieder zu verbessern. Daher wurde dort das Rechtsabbiegen in die Sedanstraße (in Fahrtrichtung Adolf-Kolping-Platz) untersagt, indem ein Linksabbiegegebot eingerichtet wurde (Radfahrer ausgenommen). In diesem Zusammenhang wurde auch der Rechtsabbieger-Fahrestreifen mit Leitbaken abgesperrt und so die Fahrbahn verengt.

Über die letzten Monate hinweg ist das Verkehrsaufkommen in der Asylstraße wieder zurückgegangen. Sofern sich diese Entwicklung weiterhin bestätigen sollte, ist seitens der Verkehrsbehörde angedacht, die Abbiegebeschränkung (zunächst testweise) wieder aufzuheben.

Im Sommer 2020 wird aber noch eine kurzzeitige Baumaßnahme in der Sedanstraße erwartet. Um zu vermeiden, dass sich durch Ausweichverkehr in der Asylstraße wieder ein erhebliches Aufkommen an Durchgangsverkehr einschleicht, soll die bestehende Verkehrsführung bis dahin noch erhalten bleiben. Diesbezüglich ist auch weiterhin mit sporadischen Kontrollen zu rechnen.

**Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendeausschuss:**

beratend                       beschließend

öffentlich                       nichtöffentlich

## **Vorlagebericht**

**an die Mitglieder des Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschusses**

### ***Tagesordnungspunkt 05:***

Anfrage des Stadtrats Sindensberger im HVUE-A am 28.11.2019  
Umsetzung Standorte E-Bike Ladestationen

### ***Sachstandsbericht:***

Herr Stadtrat Sindensberger fragt nach, ab wann die im HVUE-A beschlossenen E-Bike Ladestationen an folgenden Standorten zur Verfügung stehen bzw. errichtet werden.

1. Neues Rathaus
2. Bgm.-Prechtl-Straße im Bereich Überdachung Motor- und Fahrräder
3. Roter Platz

Zu 1.: Beim Haupteingang des Neuen Rathaus sollen neue Fahrradständer einschließlich Ladestationen in 2020 installiert werden.

Im rückwärtigen Bereich, Zugang KfZ-Zulassung, ist vorgesehen, die Ladestationen im Zuge der Sanierung der Tiefgarage festzulegen und einzurichten.

Zu 2.: In der Bgm.–Prechtl-Straße werden 2020 lt. Beschluss Ladestationen im Bereich des Kiosks, gegenüber der Josefskirche, installiert.

Zu 3.: Der Rote Platz ist bisher nicht als Standort für Ladestationen thematisiert bzw. festgelegt worden. Bei Bedarf / Wunsch könnte dieser Standort aufgrund seiner Lage in der historischen Altstadt im Rahmen des „Konzepts zur Fortschreibung der barrierefreien Innenstadt“ bzw. des „Wettbewerbs westliche Innenstadt“ diskutiert werden.

### ***Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschuss:***

beratend                       beschließend

öffentlich                         nichtöffentlich